



Autor: Abdelhamid Berrahma: AH-Redaktion für Kultur, Sport und Wirtschaft

Ehem. USM Algier-Spieler (1. Liga) und Trainer der algerischen Fußballmannschaft in Berlin

Dipl.-Ing. Berrahma ist Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Algerischen Kulturvereins e.V. in Berlin



Algerien ist nach Südafrika der zweitgrößte Kfz-Markt Afrikas. Der algerische Staat hat das Potenzial dieses Sektors erkannt. Unter Mehrheitsbeteiligung algerischer Unternehmen ist die Regierung an ausländischen Partnern für die Kfz-Zulieferindustrie interessiert. Die Qualifizierung von kompetentem Fachpersonal wird ebenfalls vorangetrieben und vom algerischen Staat durch Coaching- und Fortbildungsmaßnahmen unterstützt. Aufgrund der guten Finanzlage und der wachsenden Nachfrage nach haltbaren Konsumgütern ist für die kommenden Jahre mit einem wachsenden Import zu rechnen.

Automobilwirtschaft in Algerien: Kfz-Ersatzteile - Geschäftschancen für deutsche KMU

Geschrieben von: Abdelhamid Berrahma

Mittwoch, den 22. Oktober 2014 - Aktualisiert Mittwoch, den 22. Oktober 2014

Algerien entwickelt sich zu einem wichtigen Exportmarkt für deutsche Automobilunternehmen, da nur eine geringe inländische Produktion innerhalb der Automobilbranche besteht.

Bei den deutschen Exporten nach Algerien 2011 dominierten anteilmäßig an den Gesamtausfuhren Kfz und Kfz-Teile (26,3%) – noch vor Maschinen und Anlagen (22,4%) und chemischen Erzeugnissen (15,3%). In absoluten Zahlen betrugen die deutschen Lieferungen von Pkw und –Teilen im Jahr 2013 knapp 334 Mio. Euro (2011: 242 Mio.; 2012: 362 Mio. Euro).

Volkswagen erhöhte beispielsweise im Jahr 2012 die Verkaufszahlen um mehr als 70%. Im Bereich der Herstellung von Pkws soll nach Plänen der algerischen Regierung die Montage zukünftig ausgebaut werden.

Marktchancen ergeben sich für deutsche Unternehmen, die einen Absatzmarkt suchen für Kfz-Ersatzteile wie beispielsweise Hubkolbenmotoren mit Fremdzündung, Diesel- oder Halbdieselmotoren, Kraftstoff-, Öl- und Kühlmittelpumpen für Kolben- Verbrennungsmotoren, Kabelsätze, Zündanlagen, Beleuchtungs- und Signalgeräte, Scheibenwischer, Fahrgestelle, Karosserien und weitere Kfz-Teile.

Am 30. Oktober 2014 haben deutsche Unternehmen die Möglichkeit, sich in Köln über die Chancen auf dem algerischen Markt zu informieren. Auf dem Programm stehen die Darstellung des Markts durch Vertreter algerischer Branchen-Institutionen, Erfahrungsberichte deutscher Unternehmen sowie rechtliche Rahmenbedingungen für Ihr Engagement in Algerien.

Die Informationsveranstaltung wird von MENA Projektpartner e.V. und der Deutsch-Algerischen Industrie- und Handelskammer (AHK-Algerien) in Zusammenarbeit mit dem MITTELSTANDSVERBUND – ZGV e.V., dem politischen Spitzenverband kooperierender mittelständischer Unternehmen, durchgeführt.

Es handelt sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU und wird aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Ansprechpartner:

Johannes Wingler

jwingler@mena-projektpartner.de

Tel. 030-20 45 58 86 und 030-20 64 81 76

[Informationsflyer mit dem Programm](#)

[Anmeldeformular](#)

[Wirtschaftsbereiche / Kennziffern nach DeStatis](#) [](#)

Weitere Veranstaltungen

5. AHK-MENA WIRTSCHAFTSFORUM
Chancen für den Mittelstand in Nah- und Mittelost,
Nordafrika
4. Dezember 2014 im Haus der Deutschen Wirtschaft,
Berlin

Automobilwirtschaft in Algerien: Kfz-Ersatzteile - Geschäftschancen für deutsche KMU

Geschrieben von: Abdelhamid Berrahma

Mittwoch, den 22. Oktober 2014 - Aktualisiert Mittwoch, den 22. Oktober 2014

4. November 2014
10.00 - 17.00 Uhr
Haus der Deutschen Wirtschaft
Berlin

Chancen für den deutschen Mittelstand in Nah- und Mittelost, Nordafrika

5. AHK-MENA Wirtschaftsforum 2014

ANMELDUNG



m.ziebell@ahk-mena.de
Ihre Ansprechpartnerin in Berlin.

MENA Projektpartner e.V.

Verbindungsbüro der Deutsch-Arabischen

Industrie- und Handelskammer, Berlin

Martina Ziebell

Automobilwirtschaft in Algerien: Kfz-Ersatzteile - Geschäftschancen für deutsche KMU

Geschrieben von: Abdelhamid Berrahma

Mittwoch, den 22. Oktober 2014 - Aktualisiert Mittwoch, den 22. Oktober 2014

Telefon: +49-(0)30-20 64 81 77

E-Mail: mziebell@mena-projektpartner.de

Tel. 030-20 64 81 77

[Informationenflyer mit Programm bsp;](#)
[Anmeldeformular](#)

29. Sitzung des Gesprächskreises „Nordafrika“
Montag, 17. November 2014, 16.30Uhr

Silke Rutsch

IHK Mittleres Ruhrgebiet
Ostring 30-32, 44787 Bochum
E-Mail: rutsch@bochum.ihk.de
Internet: www.bochum.ihk.de
